

Das – anonym – in Osterode befindliche Frauenhaus verfügt über 4 Plätze und qualifizierte Mitarbeiterinnen. Aufgenommen werden (grundsätzlich auf freiwilliger und selbstbestimmender Basis) volljährige Frauen und deren Kinder, die von häuslicher Gewalt betroffen sind.

Unser Blick in der Arbeit ist auf Gegenwart und Zukunft gerichtet, in der Gewissheit, von Gewalt betroffenen Frauen und ihren Kindern individuell erarbeitete Perspektiven eröffnen zu können.

Im Frauenhaus leben die Frauen eigenständig und selbstbestimmt. Sie werden in ihrer Krisenbewältigung und in behördlichen, finanziellen und lebenspraktischen Bereichen umfanglich unterstützt, begleitet und beraten. Dieses Schutz- und Hilfsangebot ist ein vorübergehendes, zeitlich begrenztes Angebot, mit dem Ziel, den Frauen einen Weg aus der erlebten Gewalt aufzuzeigen. Damit gewaltbetroffene Frauen nicht mehr Opfer sind!

Checkliste

Was Sie mitbringen sollten, wenn Sie können:

- Kleidung und persönliche Dinge
- Personalausweis oder Pass
- Aufenthaltsgenehmigung bei Ausländerinnen
- Chipkarte der Krankenkasse
- EC-Karte, Geld, Sparbücher falls vorhanden
- Sozialversicherungsausweis
- weitere wichtige Dokumente und persönliche Unterlagen

Für die Kinder

- Kleidung
- Geburtsurkunde
- Kinderausweis
- Impfpass
- Schulsachen wenn vorhanden
- Sorgerechtsbescheid
- Kuscheltier oder Lieblingsspielzeug

Ist Ihr zu Hause ein sicherer Ort?
Und für Ihre Kinder? Wenn nicht...

Frauenhaus Osterode



Frauen für Frauen

Schutz-, Beratungs- und Informationszentrum e.V.

Am Schilde 29 - 37520 Osterode am Harz

Tel: 05522 / 920770 - E-Mail: info@frauen-notruf-osterode.de

www.frauenfuerfrauen-osterode.de

Frauen für Frauen Frauen für Frauen Frauen für Frauen

Was heißt „häusliche Gewalt“?

Jede vierte Frau in Deutschland ist schon einmal Opfer von häuslicher Gewalt geworden. Häusliche Gewalt umfasst jede Form von Zwangsanwendung und Ausübung von Macht und Kontrolle gegenüber einer anderen Person:

Körperliche Gewalt

wie Ohrfeigen, Faustschläge, Tritte, Stöße, Würgen, Fesseln, Angriffe mit Waffen aller Art oder mit Gegenständen

Seelische und emotionale Gewalt

wie Drohungen, sich selbst, der Partnerin, den Kindern etwas anzutun; Drohen, die Kinder wegzunehmen; Beleidigungen, Demütigungen, Lächerlich-machen in der Öffentlichkeit, Kontrolle

Soziale Gewalt

wie Verbot und Kontrolle von Kontakten, Isolation von Familie und Freunden, Einsperren

Sexuelle Gewalt

wie sexuelle Belästigung, (versuchte) Vergewaltigung, sexueller Missbrauch an Kindern

Finanzielle Gewalt

wie Verweigern oder Zuteilen von Geld, kein Kontozugang, Arbeitsverbot

Belästigung/Stalking

wie ständige Anrufe (auch mitten in der Nacht), Drohbriefe, Nachstellung

05522 920 770



Niedersachsen

Gefördert durch das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

Der Weg zu uns

Jede Frau, die sich aufgrund von Gewalt im sozialen Nah-Raum (Partner, Geschwister, Eltern) in einer akuten Notlage befindet, kann unser Frauenhaus telefonisch Tag und Nacht erreichen.

Wir bieten Schutz und eine vorübergehende anonyme Wohnmöglichkeit sowie Unterstützung bei der Krisenbewältigung und bei der Entwicklung von Lebensperspektiven.

Psychosoziale Beratung

Die Frauen werden regelmäßig, von der für sie zuständigen Sozialpädagogin im Frauenhaus, in psychosozialen Fragen beraten. Bei Bedarf werden ihnen weiterführende therapeutische Hilfen vermittelt. Wir begleiten zu Behörden, wie Jobcenter, Jugendamt, Einwohnermeldeamt etc. Wir begleiten zu Anwälten, unterstützen bei der Wohnungssuche, wir helfen ihnen ein eigenständiges Leben zu führen.